

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 13. Januar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2015) und **Antwort**

Fortbildungsangebot für Lehrkräfte in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Mittel stellte in den letzten drei Jahren der Senat zur Fortbildung von Lehrkräften zur Verfügung (sortiert nach Ermäßigungsstunden bzw. VZE/ Mittel Landeshaushalt bzw. Sachmittel, Budgetmittel/ weitere Personalmittel)?

Zu 1.: Nach der Zumessungsrichtlinie erhielt die regionale Fortbildung in den letzten Schuljahren jeweils 3.000 Anrechnungsstunden (das entspricht ca. 111 VZE) für Lehrkräfte und 95 Arbeitszeitstunden für Erzieherinnen und Erzieher (das entspricht 2,4 VZE). Ebenso unverändert in den letzten Haushaltsjahren sind die Ressourcenzuweisungen in den Personalkosten über 145.000 € und Sachkosten über 55.100 €.

In den letzten beiden Jahren wurden der regionalen Fortbildung zusätzlich 324 Anrechnungsstunden (=12 VZE) für die Umsetzung des bildungspolitischen Schwerpunkts „Durchgängige Sprachbildung in allen Schulstufen“ zur Verfügung gestellt.

2. Wenn man die für die Fortbildung von Lehrkräften zur Verfügung stehenden Ressourcen auf jede Schule aufteilen würde, wie hoch wäre der Mittelanteil pro Schule in Euro?

Zu 2.: Unter der Annahme, dass eine Vollzeitinheit (VZE) des Lehrstellenplans durchschnittlich mit 76.598 € und eine VZE für eine Erzieherin bzw. einen Erzieher durchschnittlich mit 53.895 € zu veranschlagen ist und es summarisch 1063 öffentliche wie allgemeinbildende und berufliche Schulen gibt, entfielen auf jede Schule rechnerisch jeweils 8.120 € pro Haushaltsjahr.

3. Wie stark wurden die Angebote der regionalen Fortbildung in den letzten drei Jahren insgesamt nachgefragt (sortiert nach Jahr und Bezirk in absoluten und prozentualen Zahlen)?

4. Wie stark wurden die Angebote der regionalen Fortbildung in den letzten drei Jahren für schulinterne Maßnahmen nachgefragt (sortiert nach Jahr und Bezirk in absoluten und prozentualen Zahlen)?

5. Wie stark wurden die Angebote der regionalen Fortbildung in den letzten drei Jahren für Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt nachgefragt (sortiert nach Jahr und Bezirk in absoluten und prozentualen Zahlen)?

6. Wie stark wurden die Angebote der regionalen Fortbildung in den letzten drei Jahren für weiterführende Schulen nachgefragt (sortiert nach Jahr und Bezirk in prozentualen und absoluten Zahlen)?

7. Wie stark wurden die Angebote der regionalen Fortbildung in den letzten drei Jahren für schulartübergreifende Angebote nachgefragt (sortiert nach Jahr und Bezirk in prozentualen und absoluten Zahlen)?

Zu 3. – 7.: Siehe Anlage 1 - 5.

Die Nachfragen können anhand der Quote der stattgefundenen Veranstaltungen nachgewiesen werden. Die Angaben zum Jahr 2014 sind noch unvollständig, da die verwaltungsmäßige Bearbeitung des 1. Schulhalbjahres 2014/15 noch nicht abgeschlossen ist.

8. Wie werden die Fortbildungen an den berufsbildenden Schulen organisiert und welche Ressourcen werden ihnen zur Verfügung gestellt (sortiert für die letzten drei Jahre)?

Zu 8.: Die Organisation der regionalen Fortbildung in der Region „Berufliche und zentral verwaltete Schulen“ erfolgt analog der Struktur in den bezirklichen Regionen.

Der Region „Berufliche und zentral verwaltete Schulen“ stehen pro Jahr 16.000 € Honorarmittel, 5.500 € Sachmittel und 320 Anrechnungsstunden (das entspricht 11,8 VZE) zur Verfügung.

9. Wie stark wurden die Angebote der regionalen Fortbildung in den letzten drei Jahren seitens der berufsbildenden Schulen nachgefragt (sortiert nach Jahr in prozentualen und absoluten Zahlen)?

Zu 9.: Siehe Anlage 6.

Die Nachfrage kann anhand der Quote der stattgefundenen Veranstaltungen nachgewiesen werden. Die Angaben zum Jahr 2014 sind noch unvollständig, da die verwaltungsmäßige Bearbeitung des 1. Schulhalbjahres 2014/15 noch nicht abgeschlossen ist.

10. Welche Rückmeldungen erhält der Senat seitens der Lehrkräfte über die bestehende Form der regionalen Fortbildung? Sehen die Lehrkräfte nach Einschätzung des Senats die regionale Fortbildung als sinnvolle Unterstützung oder wird dem Senat Optimierungsbedarf mitgeteilt?

11. Wie bewertet der Senat unter der Berücksichtigung der bisher investierten Mittel und der Teilnahme der Lehrkräfte an den Fortbildungsveranstaltungen das bisherige Fortbildungskonzept des Landes Berlin? Hat sich nach Ansicht des Senats das Konzept regionalen Fortbildung bewährt?

Zu 10. und 11.: Es liegt keine systematische qualitative Gesamtevaluation der rund 5.000 Beratungs- und Fortbildungsveranstaltungen pro Schuljahr vor. Jede Schulberaterin bzw. jeder Schulberater wertet nach der Durchführung das eigene Angebot aus. Derzeit evaluiert im Auftrag der Senatsbildungsverwaltung das „Deutsche Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM)“ die regionale Fortbildung als System unter strukturellen Aspekten. Nach dem Zwischenbericht von Februar 2014 ist die regionale Fortbildung in der gegebenen Struktur als Unterstützungssystem für die Berliner Schule akzeptiert und gut geeignet, den Qualifizierungsbedarf des pädagogischen Personals wie auch den Unterstützungsbedarf in der Schulentwicklung in hoher Qualität nachzukommen.

Die unterschiedlichen Angebote zu Ganztags- und Sprachbildung des Schuljahres 2013/14, zu denen systematische Befragungen vorliegen, zeigen höchst positive Ergebnisse. Über 85 % der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer bewerten die Angebote „gut“ bis „sehr gut“.

Insgesamt zeigt die Statistik eine hohe Auslastung der gesamten Angebote der regionalen

Fortbildung. In den letzten drei Schuljahren 2011/12, 2012/13 und 2013/14 wurden zwischen 85 % und 92 % der Angebote angenommen. Die Ergebnisse zeigen, dass sich das Konzept der regionalen Fortbildung mit der schulnahen und schulgenauen Bedarfs- und Nachfrageorientierung bewährt hat.

12. Wie bewertet der Senat das Multiplikatorenmodell? Welche Rückmeldungen erhält der Senat dazu aus den Schulen?

Zu 12.: Das Multiplikatorenmodell ist in der Umwandlung zu einem Modell der Schulberatung und –begleitung. Die eigene Praxiserfahrung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren trägt neben der professionellen Moderations-, Vermittlungs-, Fach- und Beratungskompetenz zu der hohen Akzeptanz der Angebote bei.

13. Sieht der Senat Änderungsbedarf bzw. plant der Senat Veränderungen an der Organisationsstruktur der regionalen Fortbildung? Wenn ja, was soll verändert werden und in welchem Zeitraum?

Zu 13.: Für eine optimale Nutzung der personellen und finanziellen Ressourcen ist geplant, drei Regionen zu jeweils einem Fortbündungsverband zusammenzuführen. Im Schuljahr 2015/16 werden die dafür notwendigen Vorbereitungen getroffen. Ab Schuljahr 2016/17 wird die Schulberatung und Fortbildung in vier Verbänden organisiert und durchgeführt werden. Die Steuerung erfolgt in der Steuergruppe Fortbildung in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft unter der Beteiligung der Verbände.

14. Bestehen neben den Angeboten der regionalen Fortbildung weitere Möglichkeiten zur Fortbildung von Lehrkräften und sind hierfür entsprechende Mittel vorhanden? Wenn ja, wo können solche Mittel abgerufen werden?

Zu 14.: Externe Partner wie Hochschulen, Forschungseinrichtungen (überwiegend im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich), Gedenkstätten, Museen, Stiftungen (u. a. Robert-Bosch-Stiftung, Deutsche Kinder- und Jugend Stiftung) und weitere Bildungsträger bieten – vorwiegend unentgeltlich – in Kooperation mit der regionalen Fortbildung Fortbildungsveranstaltungen an.

Für Schulberatung und Fortbildung zur Organisationsentwicklung und Prozesssteuerung durch externe Beraterinnen bzw. Berater können die Schulen Mittel aus dem Qualifizierungsprogramm Schulstrukturreform und aus dem Qualifizierungsprogramm Inklusion nutzen. Die Mittel können über die zentrale Fortbildungskoordination abgerufen werden.

Schulen, die am Bonus-Programm teilnehmen, können ihr Budget eigenständig für schulinterne Beratung und Fortbildung einsetzen.

15. Bietet das bisherige Fortbildungsangebot spezielle Veranstaltungen für Lehrkräfte, die fachfremden Unterricht erteilen? Wenn ja, in welchem Rahmen geschieht dies und wie umfassend werden diese Veranstaltungen wahrgenommen? Wenn nein, warum besteht solch ein Angebot nicht?

Zu 15.: Für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte werden im Rahmen der regionalen Fortbildung Fortbildungsreihen angeboten. Die Angebote werden über die Schulleitungen beworben. Die Angebote werden angenommen.

16. In welchem Rahmen werden sogenannte schulinterne Fortbildungen organisiert? Welcher Zeitrahmen und welche zusätzlichen Ressourcen stehen den Schulen hierfür zur Verfügung?

Zu 16.: Rund 50 % der Angebote werden schulintern durchgeführt, sind passgenau auf den Bedarf der Schule abgestimmt und werden im Rahmen von Studientagen und schulinternen Workshops organisiert. Adressaten sind Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fach- und Jahrgangsteams. Im Rahmen der Schulstrukturreform und der inklusiven Schule können die Schulen bereits jetzt längerfristige Beratung und Fortbildung in Anspruch nehmen.

17. Welche Rückmeldungen erhält der Senat seitens der Schulen über schulinterne Fortbildungsmaßnahmen?

18. Sind dem Senat Änderungsbedarfe oder Wünsche zur Stärkung von schulinternen Fortbildungsmaßnahmen bekannt? Wenn ja, wie lauten diese? Wie bewertet der Senat diese?

Zu 17. und 18.: Aufgrund der steigenden Nachfrage und den Rückmeldungen von Schulleitungen wird das Angebot an schulinterner Beratung und Fortbildung ausgebaut. Die befragten Schulleitungen betonen den positiven Effekt von schulgenauen Angeboten auf Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung.

Berlin, den 26. Januar 2015

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Feb. 2015)

Anlage 1

aus dem SEL

Zu 3.

Kalenderjahresbezogene Angebote der reg. Fortbildung insgesamt

	2012		2013		2014		in Prozent
	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	
Mitte	326	54	333	63	272	45	16,5%
Friedrichshain-Kreuzberg	271	36	261	37	199	15	7,5%
Pankow	297	13	304	18	275	15	5,5%
Charlottenburg-Wilmersdorf	181	26	139	19	169	25	14,8%
Spandau	303	39	307	37	292	39	13,4%
Steglitz-Zehlendorf	269	42	255	46	236	45	19,1%
Tempelhof-Schöneberg	405	43	375	28	412	26	6,3%
Neukölln	259	61	234	35	219	40	18,3%
Treptow-Köpenick	239	31	245	32	300	27	9,0%
Marzahn-Hellersdorf	331	43	369	39	252	28	11,1%
Lichtenberg	283	26	311	31	260	24	9,2%
Reinickendorf	208	40	229	39	209	26	12,4%
Berufliche Schulen	256	42	278	41	256	32	12,5%
Überregional	753	96	1007	125	1040	98	9,4%

Anlage 2

Zu 4.
Kalenderjahresbezogene Angebote der reg. Fortbildung schulintern

	2012			2013			2014		
	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	in Prozent	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	Ausfall in Prozent	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	in Prozent
Mitte	112	7	6,3%	101	9	8,9%	96	2	2,1%
Friedrichshain-Kreuzberg	84	6	7,1%	97	7	7,2%	56	3	5,4%
Pankow	148	3	2,0%	151	2	1,3%	119	4	3,4%
Charlottenburg-Wilmersdorf	38	1	2,6%	30	2	6,7%	43	6	14,0%
Spandau	119	1	0,8%	98	3	3,1%	86	1	1,2%
Steglitz-Zehlendorf	92	13	14,1%	73	8	11,0%	85	13	15,3%
Tempelhof-Schöneberg	127	2	1,6%	125	3	2,4%	174	3	1,7%
Neukölln	65	9	13,8%	70	3	4,3%	44	0	0,0%
Treptow-Köpenick	87	2	2,3%	87	4	4,6%	141	2	1,4%
Marzahn-Hellersdorf	94	4	4,3%	130	0	0,0%	65	2	3,1%
Lichtenberg	120	2	1,7%	139	6	4,3%	81	3	3,7%
Reinickendorf	40	1	2,5%	50	2	4,0%	59	3	5,1%
Berufliche Schulen	82	8	9,8%	99	6	6,1%	102	7	6,9%
Überregional	319	17	5,3%	462	48	10,4%	511	42	8,2%

Anlage 3

Zu 5.

Kalenderjahresbezogene Angebote der reg. Fortbildung für Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

	2012		2013		2014		in Prozent	
	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	in Prozent	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	Ausfall in Prozent		
Mitte	88	18	20,5%	87	18	20,7%	4	7,3%
Friedrichshain-Kreuzberg	69	15	21,7%	58	12	20,7%	51	5,9%
Pankow	57	0	0,0%	72	7	9,7%	53	3,8%
Charlottenburg-Wilmersdorf	60	5	8,3%	49	5	10,2%	57	24,6%
Spandau	75	9	12,0%	77	7	9,1%	86	7,0%
Steglitz-Zehlendorf	64	15	23,4%	57	13	22,8%	58	25,9%
Tempelhof-Schöneberg	78	12	15,4%	53	8	15,1%	55	5,5%
Neukölln	39	8	20,5%	36	3	8,3%	37	18,9%
Treptow-Köpenick	46	8	17,4%	59	8	13,6%	54	11,1%
Marzahn-Hellersdorf	63	8	12,7%	62	18	29,0%	56	23,2%
Lichtenberg	46	5	10,9%	28	1	3,6%	40	7,5%
Reinickendorf	32	5	15,6%	46	4	8,7%	43	16,3%
Berufliche Schulen	5	1	20,0%	9	4	44,4%	1	100,0%
Überregional	157	16	10,2%	124	17	13,7%	77	3,9%

Anlage 4

Zu 6.

Kalenderjahresbezogene Angebote der reg. Fortbildung für weiterführende Schulen

	2012		2013		2014		in Prozent		
	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	in Prozent	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	Ausfall in Prozent		Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall
Mitte	48	13	27,1%	66	16	24,2%	59	22	37,3%
Friedrichshain-Kreuzberg	35	4	11,4%	43	13	30,2%	25	3	12,0%
Pankow	40	6	15,0%	49	5	10,2%	59	7	11,9%
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	3	37,5%	11	0	0,0%	21	2	9,5%
Spandau	57	15	26,3%	57	15	26,3%	56	13	23,2%
Steglitz-Zehlendorf	50	12	24,0%	54	15	27,8%	41	7	17,1%
Tempelhof-Schöneberg	55	10	18,2%	69	10	14,5%	70	9	31,8%
Neukölln	44	12	27,3%	45	11	24,4%	44	14	22,5%
Treptow-Köpenick	30	6	20,0%	32	9	28,1%	40	9	22,2%
Marzahn-Hellersdorf	58	14	24,1%	65	10	15,4%	45	10	12,7%
Lichtenberg	38	9	23,7%	62	14	22,6%	55	7	20,9%
Reinickendorf	45	10	22,2%	42	11	26,2%	43	9	20,9%
Berufliche Schulen	0	0	0,0%	1	0	0,0%	3	1	33,3%
Überregional	118	20	16,9%	138	19	13,8%	153	13	8,5%

Anlage 5

Zu 7.

Kalenderjahresbezogene Angebote der reg. Fortbildung für schulartübergreifende Angebote

	2012		in Prozent		2013		Ausfall in		2014		in Prozent
	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	Prozent	Ausfall	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall	
Mitte	120	18	15,0%	109	22	20,2%	102	8	7,8%		
Friedrichshain-Kreuzberg	81	5	6,2%	91	5	5,5%	61	5	8,2%		
Pankow	143	3	2,1%	132	3	2,3%	115	6	5,2%		
Charlottenburg-Wilmersdorf	69	12	17,4%	56	10	17,9%	64	7	10,9%		
Spandau	112	11	9,8%	110	15	13,6%	89	19	21,3%		
Steglitz-Zehlendorf	83	10	12,0%	72	11	15,3%	74	17	23,0%		
Tempelhof-Schöneberg	181	18	9,9%	170	7	4,1%	208	11	5,3%		
Neukölln	90	36	40,0%	79	13	16,5%	58	10	17,2%		
Treptow-Köpenick	105	7	6,7%	91	10	11,0%	144	6	4,2%		
Marzahn-Hellersdorf	109	12	11,0%	136	4	2,9%	52	2	3,8%		
Lichtenberg	125	5	4,0%	146	6	4,1%	94	8	8,5%		
Reinickendorf	59	17	28,8%	66	13	19,7%	57	6	10,5%		
Berufliche Schulen	5	1	20,0%	6	1	16,7%	11	8	72,7%		
Überregional	421	55	13,1%	713	89	12,5%	782	80	10,2%		

Anlage 6

Zu 9.
Angebote der Region „Berufliche und zentral verwaltete Schulen“

	2012		2013		2014	
	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall in Prozent	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall in Prozent	Veranstaltungs- angebot	davon Ausfall in Prozent
Berufliche Schulen	234	38	254	35	229	20
		16,2%		13,8%		8,7%